

16.05.2002 – 09:24 Uhr

Detailhandelsumsätze im März 2002

Neuenburg (ots) -

Stabile Umsätze, weniger Verkaufstage

Nach den provisorischen Ergebnissen des Bundesamtes für Statistik (BFS) befanden sich die wertmässigen Detailhandelsumsätze im März 2002 auf dem gleichen Niveau wie im Vorjahresmonat. Die anhand des Landesindex der Konsumentenpreise errechneten realen (teuerungsbereinigten) Umsätze wiesen eine Zunahme von 0,9 Prozent aus. Im Februar 2002 hatten die nominalen Umsätze eine Steigerung von 3,1 Prozent, im März 2001 eine solche von 2,1 Prozent verzeichnet.

Bei der Beurteilung der Ergebnisse ist zu berücksichtigen, dass der März 2002 zwei Verkaufstage weniger aufwies als der März 2001. Verkaufstagsbereinigt resultierte im Berichtsmonat ein Umsatzzuwachs von nominal 8 Prozent, real ein solcher von 9 Prozent.

Starke Unterschiede nach Warengruppen

Die Entwicklung der Umsätze bei den drei Hauptgruppen war unterschiedlich. Während die Gruppen "Nahrungsmittel, Getränke, Tabak und Raucherwaren" sowie "Bekleidung, Schuhe" Steigerungen um 5,3 Prozent resp. 3,2 Prozent aufwiesen, ergab sich für das Total der "Übrigen Gruppen" eine Abnahme um 2 Prozent.

Weiterhin im Hoch befinden sich insbesondere die Umsätze der Warengruppen "Do-it-yourself, Freizeit" (+10%) und "Nahrungsmittel" (+7%), gute Umsätze erzielten auch "Bekleidung, Schuhe" (+3,2%) sowie "Gesundheit, Körperpflege, Schönheit" (+1,8%). Demgegenüber ergaben sich markante Umsatzeinbussen bei "Unterhaltungs- und Büroelektronik" (-11,4%), "Persönliche Ausstattung" (-10%), "Treib- und Brennstoffe" (-9,1%), "Kultur" (-8,3%) sowie "Wohnungseinrichtung" (-6%).

Neben den Verkaufstagen beeinflusste auch die Tatsache, dass das Ostergeschäft dieses Jahr im März und im Vorjahr im April abgewickelt wurde, die Resultate in unterschiedlichem Ausmass. Erst die Zusammenfassung der Umsätze der Monate März und April 2002 wird eine vom Ostergeschäft bereinigte Vergleichsgrundlage liefern.

Umsatzentwicklung im 1. Quartal 2002...

Verglichen mit der entsprechenden Vorjahresperiode sind die nominalen Umsätze in den ersten drei Monaten dieses Jahres insgesamt um 2 Prozent gestiegen. Sämtliche Hauptgruppen trugen zu dieser positiven Entwicklung bei, "Nahrungsmittel, Getränke, Tabak und Raucherwaren" mit 4,8 Prozent, "Bekleidung, Schuhe" mit 3,5 Prozent und "Übrige Gruppen" mit 0,8 Prozent. Real legten die kumulierten Umsätze im gesamten Detailhandel um 2,7 Prozent zu; auch diesbezüglich lagen alle Hauptgruppen im Plus.

Die Umsatzberechnung nach Verkaufstagen im 1. Quartal ergibt eine Zunahme der kumulierten Umsätze um 4,9 Prozent nominal und 5,6 Prozent real.

...nach Wirtschaftszweigen...

Das gesamthaft positive Resultat im ersten Quartal widerspiegelt sich auch in der Entwicklung der Umsätze im Detailhandel nach Wirtschaftszweigen. Mit Ausnahme der Reparatur von Gebrauchsgütern (-6,%) erzielten alle weiteren Branchen ein Umsatzplus; Spitzenreiter war der Fachhandel mit pharmazeutischen und kosmetischen Arikeln mit einer Umsatzsteigerung von 4,4 Prozent.

...und nach Betriebsgrösse

Die Entwicklung der Umsätze aufgegliedert nach der Betriebsgrösse zeigt ein divergierendes Bild. Während die Grossbetriebe (mehr als 45 Vollzeitstellen) mit +3,2 Prozent sowie die Kleinbetriebe (weniger als 15 Vollzeitstellen) mit +1,6 Prozent ein solides Wachstum auswiesen, meldeten die mittleren Unternehmen (15 bis 45 Vollzeitstellen) im ersten Quartal 2002 einen rückläufigen Geschäftsgang (-1,8%).

Kontakt:

Bundesamt für Statistik
Informationsdienst

Fabia Ndiaye-Laini, BFS
Sektion Preise und Verbrauch
Tel. +41/32/713'61'69

Hans-Peter Herrmann, BFS
Sektion Preise und Verbrauch
Tel. +41/32/713'68'33

Weiterführende Informationen finden Sie auf der Homepage des
BFS <http://www.statistik.admin.ch>

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000114/100017019> abgerufen werden.